29.11.2021

Nicht nur der Neubau sorgt für Schlüsselmomente

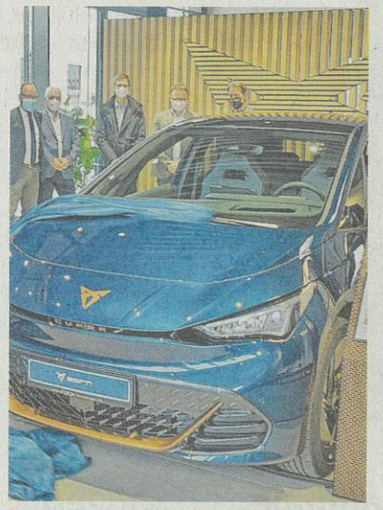
Koch Auto-Gruppe öffnete in der Rudolf-Diesel-Straße die Türen der neuen Ausstellungsräume für die Marken Skoda, Seat und Cupra

Von Juergen Koch

ÖHRINGEN Skoda auf der rechten Gebäudeseite, Seat und Cupra auf der linken, dazwischen wehen die Fahnen der Koch Auto-Gruppe: Unübersehbar weisen Logos und Markennamen darauf hin, was sich im großzügig verglasten Neubau beim Kreisverkehr an der Öhringer Rudolf-Diesel-Straße verbirgt.

Routiniert Unter dem Motto „Schlüsselmoment" konnten die Besucher am Wochenende an zwei Tagen der offenen Tür hautnah die neuen Räume, den VW-Standort direkt gegenüber sowie die Modellpalette der vier Marken samt einiger neuer Modelle besichtigen: vom Skoda Fabia über den vollelektrischen Cupra Born und den auf 7000 Exemplare limitierten Formentor VZ5 mit 390 PS bis zum VW Taigo. Aber auch Oldies wie ein 82 Jahre alter Adler 2.0 EV aus den Anfängen des 1932 in Gaildorf gegründeten Autohauses, ein 1953er-Brezel-Käfer, 82er-Audi Quattro und Wartburg 311 Coupe sorgten als weitere Hingucker für Staunen.

„Unser Bestreben ist es, in allen Märkten und mit allen Marken präsent zu sein, das sind wir jetzt auch in Öhringen", formulierte Stefan Härterich bei der offiziellen Eröffnung mit Bau- und Geschäftspartnern die Motivation für den Neubau.



Wurde präsentiert: der brandneue vollelektrische Cupra Born. Fotos: Koch



Vor zahlreichen Bau- und Planungspartnern eröffnete die Familie Härterich am Samstag ihre Ausstellungsräume für die Marken Skoda, Seat und Cupra.

Dass die Koch Auto-Gruppe agil und immer in Bewegung ist, belegte er mit der beeindruckenden Firmengeschichte: 1932 von Robert Koch mit der Marke Adler in Gaildorf gegründet, betreibt die Gruppe nun 16 eigenständige Standorte – davon drei in Öhringen. Als „sehr sportlich" würdigte Geschäftsführer Julian Herrmann von der Firma H3-Projektbau die knapp sechsmonatige Bauzeit. Mit dem gebackenen Schlüssel für die „routinierten Bauherren", die mit „schnellen Entscheidungsprozessen effektives Arbeiten" ermöglichten, sorgte er für einen echten Schlüsselmoment.

„Mit der ersten Cupra-Garage der Region in Öhringen ist das ein ganz besonderer Standort für uns", betonte Erik Händler, Leiter der Seat-Händlerorganisation in Deutschland. Er zeigte sich sicher, dass die noch junge Marke Cupra „großes Potenzial in Öhringen hat" – auch mit dem brandneuen Born, dem ersten vollelektrischen Cupra, „bei dem E-Mobilität und Fahrspaß sich nicht im Weg stehen" sollen.

Platz Dass die Standortsuche in Öhringen als „eigentliche Herausforderung" des Projekts nicht ohne Hürden verlief, skizzierte Seniorchef Thomas Härterich. Nach mehreren „suboptimalen" oder zu teuren Flächen, sei es im Sommer 2020 gelungen, direkt gegenüber des firmeneigenen VW-Standorts eine 4000 Quadratmeter große Fläche zu kaufen. Schnell sei klar gewesen, den Standort für die drei Marken Seat, Cupra und Skoda zu nutzen.

Zeuge einer Premiere und eines weiteren Schlüsselmoments wurden die Gäste, als Stefan Härterich und Cupra-/Seat-Bereichsleiterin Kathrin Hinrichsen im Cupra-Wohlfühl-Verkaufsraum" den vollelektrischen Cupra Born enthüllten: „Mit seinem Super-Styling" fand den auch Besucher Andreas Kugel aus Schwäbisch Hall „wunderschön".

Das Unternehmen

Die familiengeführte Schwäbisch Haller Koch Auto-Gruppe vertritt die Marken Volkswagen, Audi, Skoda, Seat, Cupra und Seat-Mo (E-Roller). In **Öhringen** ist sie mit den Marken Audi (Berliner Straße), Volkswagen (Rudolf-Diesel-Straße), sowie direkt gegenüber am neuen Standort mit Skoda, Seat, Seat Mo und Cupra vertreten, in **Künzelsau** mit Volkswagen (Mergentheimer Straße). Gesamtbetrieblich wird die Gruppe von Thomas und Waltraud Härterich geleitet, die Söhne Stefan (Audi, Skoda, Seat, Cupra) und Lutz (Volkswagen) führen das Unternehmen in **vierter Generation** weiter. *ko*

verkaufen. Wir wissen nicht mal, was wir dafür bekommen . Die ganze Sitzung war schlecht vorbereitet, dem Gemeinderat wurde auch nicht der Vertrag zu der Veräußerung vorgelegt , sondern wir sollten dem Bürgermeister die Vollmacht zu der Veräußerung erteilen. In der Gemeindeordnung unter Paragraf 107 steht dazu, man sollte sich bei solchen Geschäften von einem Sachverständigen beraten lassen! Wir Gemeinderäte von der UWG waren der Meinung, dass man solch langwirkenden Beschlüssen nicht unter Zeitdruck und ohne fehlende Zahlen zustimmen kann, und haben den Antrag gestellt, den Beschluss zu verschieben und dann den fertigen Vertrag samt Zahlen nochmals in den Gemeinderat zu bringen, was gegen die Stimmen der UWG leider abgelehnt wurde.
Peter Lemke, Kupferzell

Kontakt

Hohenloher Zeitung
Bahnhofstraße 11 · 74613 Öhringen
Tel. 07941 9161-0 · **Fax** 07941 9161-8062
Zeitungszustellung: 07941 9161-0

Redaktion
-8030 Leitung: Ralf Reichert ... rei
-8036 Yvonne Tscherwitschke (stv.) ... von
-8045 Katrin Draskovits ... kad
-8034 Bettina Hachenberg ... hk
-8043 Stefanie Jani ... sk
-8039 Tamara Ludwig ... tak
-8032 Christian Nick ... cn
-8044 Armin Rößler ... rö
-8042 Tanja Weilemann (Kollektive) ... tawe
-8031 Sekretariat
-8041 Sekretariat
-8066 Fax · **E-Mail** redaktion.hz@stimme-mediengruppe.de
07131 615-850 Marc Schmerbeck (Sport) ... mars

HZK